

Angebote und Maßnahmen zur Berufsorientierung an der TSG

In der Klassenstufe 7

- Unterrichtsmodul im Fach Philosophie
- Assessment (Stärkenanalyse)
- Vorbereitung auf das Betriebspraktikum I
- wöchentliche Schulsprechstunde
- Info-Elternabend zur Berufsorientierung

In der Klassenstufe 8

- Zuordnung eines externen Berufscoaches (z.B. Berufseinstiegsbegleiter der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) oder Berufseinstiegsbegleiter und Berufscoaches des Ausbildungsverbund Kiel)
- Info-Stunde zur Berufsorientierung an der TSG
- Unterrichtsmodul im Fach Wirtschaft/Politik
- Einführung des Berufswahlpasses
- Betriebspraktikum I
- Werkstattunterricht im Ausbildungszentrum Bau
- Berufsfelderproben
- Besuch von Berufsmessen (nordjob)
- wöchentliche Schulsprechstunde
- Flex-Klasse
- Teilnahme an Projekten (z.B. Betriebe-Rallye)
- Exkursionen und Besuch außerschulischer Lernorte

In der Klassenstufe 9

- Betriebserkundungen
- Betriebspraktikum II
- eigeninitiierte Berufsfindungspraktika
- Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit
- Besuch Berufsinformationszentrum (BiZ)
- Besuch von Berufsmessen (nordjob)
- Besuch von Infoveranstaltungen der Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ)
- wöchentliche Suchsprechstunde
- Bewerbungstraining (im Unterricht und mit Hilfe von Partnern)
- Teilnahme an Projekten (z.B. Betriebe-Rallye)
- Exkursionen und Besuch außerschulischer Lernorte

In der Klassenstufe 10

- Besuch von Infoveranstaltungen der Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ)
- wöchentliche Schulsprechstunde
- eigeninitiierte Berufsfindungspraktika
- wöchentliche Suchsprechstunde
- Betriebserkundungen
- Exkursionen und Besuch außerschulischer Lernorte

Unsere Partner für die Berufsorientierung

- Agentur für Arbeit
- IHK Kiel
(Gesellschaft zur Förderung von Industrie, Handel und Gewerbe in Schleswig-Holstein mbH)
- Barmer GEK
- Der Friseur Klinck
- Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR (GMSH)
- Talentschmiede Kiel
- Peek & Cloppenburg (P&C)
- Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW)
- Ausbildungsverbund Kiel
(eine Einrichtung der Perspektive Bildung GmbH)
- Ausbildungszentrum Bau,
Barkauer Straße in Kiel-Wellsee
- Pflegeheim Petrick

Herausgeber:
Theodor-Storm-Gemeinschafts-
schule mit Grundschulteil (TSG)

Idee:
Henrik Graßhoff · G16 Media
Carsten Haack · TSG
Daniela Marten · TSG



Theodor-Storm-
Gemeinschaftsschule
MIT GRUNDSCHULTEIL

Danziger Str. 31 · 24148 Kiel
Tel. 0431 / 600 98 330
www.tsg-wellingdorf.de
daniela.marten@tsg-kiel.de



Theodor-Storm-
Gemeinschaftsschule
MIT GRUNDSCHULTEIL

Der Weg zum Abschluss und Anschluss

WEGE UND MÖGLICHKEITEN



Erfahrungen schaffen Wissen!
Für Bewerbungen und das Berufsleben ist es hilfreich, Wissen außerhalb der Schule wie ein Schwamm aufzusaugen – zum Beispiel durch Praktika, Ferienjobs oder Vereinsarbeit.

Deine Rettung!
Du kannst ein Ausbildungsvorbereitendes Jahr (AVJ) machen. Setze deinen Weg im Land der Qualifizierung fort.

Dir ist alles egal und du machst keinen Abschluss?
Weg in den Beruf weitgehend gestellt
• bis zum 18. Lebensjahr
Besuch der Berufseingangsklasse

Berufseingangsklasse

Land der Qualifizierung

Das ist dein Gewinn:
• direkter Weg in den Beruf
• Möglichkeit zur Dualen Berufsausbildung

Möglichkeiten, die sich dort mit FÖA ergeben:
• Einstiegsqualifizierung
• Ausbildungsvorbereitendes Jahr (AVJ)
• Ausbildung zum Fachpraktiker
• Berufsvorbereitende Maßnahme

Mit viel Glück...
...bekommst du eine Ausbildungsstelle. Aber dieser Weg ist lang und schwer.

Du machst keinen Abschluss!
Da wird das Leben richtig schwer...

INSELN DER PRAXIS

Kontinent deiner Zeit an der Theodor-Storm-Gemeinschaftsschule

Land der G-Kurse

Grundkursklasse:
• Du strebst den ESA oder FÖA an.
• Wechsel in die E-Kurs-Klasse bei entsprechenden Leistungen möglich!

Erste Maßnahmen:
• Erste berufsorientierende Maßnahmen
• Du qualifizierst dich mit deinen Leistungen für eine Grundkursklasse oder für eine Erweiterungskursklasse.

Erweiterungskursklasse:
• Du strebst den MSA und vielleicht sogar die AHR an.
• Wechsel in die G-Kurs-Klasse bei zu schlechten Leistungen nötig!

Brücke des Klassenwechsels

Berufseinstiegsbegleiter oder Berufecoaches helfen dir!

Berufecoaches helfen dir!

Erfahrungen schaffen Wissen!
Für Bewerbungen und das Berufsleben ist es hilfreich, Wissen außerhalb der Schule wie ein Schwamm aufzusaugen – zum Beispiel durch Praktika, Ferienjobs oder Vereinsarbeit.

INSELN DER PRAXIS

FÖA

Das ist dein Gewinn:
• kleine Lerngruppe
• hoher Praxisanteil
• längere Lernzeit durch 10. Schulbesuchsjahr

ESA mit FLEX

ESA

Deine Leistungen haben nachgelassen und du wechselst in eine G-Kurs-Klasse.

Du festigst den Unterrichtsstoff der 9. Klasse in der E-Kurs-Klasse des 9. Jahrgangs.

Qualifizierter ESA nötig!
• Durchschnitt von 3,0 oder besser
• nicht mehr als eine 4
• keine 5 oder 6 im Zeugnis

Diese Fragen solltest du ehrlich beantworten:
• Nehme ich Schule ernst genug?
• Verstehe ich Schule als meinen derzeitigen „Beruf“?

INSEL DER ERFAHRUNG

Andere Möglichkeiten dazu gehören:
• Kooperatives Ausbildungsvorbereitendes Jahr (AVJ)
• Nur mit ESA möglich.
• Freiwilliges soziales Jahr (FSJ)
• Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Du hast einen ESA durch die Versetzung in die 10. Klasse erreicht. Mit dem ESA in der Tasche kannst du deine Reise am ESA-Hafen fortsetzen.

ESA

MSA

Qualifizierter MSA nötig!
• Durchschnitt 3,0 oder besser
• nicht mehr als eine 4
• keine 5 oder 6

Das ist hier dein Gewinn:
• hochwertigere Anschlussmöglichkeiten

Beginn 10. Klasse

Das ist hier dein Gewinn:
• abgeschlossene Berufsausbildung nach 3-3,5 Jahren
• MSA bei einem Durchschnitt nicht schlechter als 3,0

DUALE AUSBILDUNG

ESA

MSA

Wenn du hier den MSA machst, kannst du deine Reise im MSA-Hafen fortsetzen.
Achtung: Damit du einen MSA machen kannst, brauchst du einen ESA!

BERUFSFACHSCHULE BFS I
mindestens ESA benötigt

MSA

Das ist hier dein Gewinn:
• MSA
• berufliche Orientierung

Das ist hier dein Gewinn:
• Berufsausbildung nach 3-3,5 Jahren
• vielschichtige Anschlussmöglichkeiten
• ggfs. Fachhochschulreife (FHR)

DUALE AUSBILDUNG mit MSA

FHR

In einigen Fällen ist eine Fachhochschulreife möglich. Dann kannst du die Reise im FHR-Hafen fortsetzen.

BERUFSFACHSCHULE BFS III
mindestens MSA benötigt

FHR

Das ist hier dein Gewinn:
• Berufsausbildung nach 3 Jahren
• Fachhochschulreife (FHR)
• ggfs. Qualifikation für das Studium

GYMNASIALE OBERSTUFE

AHR

Zum Studium nötig!
• FHR bzw. AHR
• Erfüllung numerus clausus
• Notendurchschnitt

STUDIUM AN FH

Das ist hier dein Gewinn:
• hochwertigere Anschlussmöglichkeiten

STUDIUM AN DER UNI

Passkontrolle
Klare Voraussetzungen, welche durch die schulischen Leistungen erfüllt sein müssen.

Fragestellung
Diese Fragen musst du dir ehrlich selbst beantworten, um deinen Weg fortzusetzen.

FHR Fachhochschulreife
Kann erreicht werden durch:
• Bereitschaft und Fähigkeit zur Erfüllung hoher schulischer Herausforderungen
• schulischen Weg über 2 Jahre
• Voraussetzung: MSA

AHR Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
Kann erreicht werden durch:
• Bereitschaft und Fähigkeit zur Erfüllung hoher schulischer Herausforderungen
• schulischen Weg über 3 Jahre
• ggfs. Zentralabitur
• Voraussetzung: MSA

MSA Mittlerer Schulabschluss
Kann erreicht werden durch:
• Projektprüfung
• zentrale Abschlussprüfung
• Voraussetzung: ESA

ESA Erster Allgemeinbildender Schulabschluss
Kann erreicht werden durch:
• Projektprüfung
• zentrale Abschlussprüfung

FÖA Förderschulabschluss
Kann erreicht werden durch:
• Projektprüfung
• Abschlussprüfung

WELT DER BERUFE